

Beratungsprojekt
„Nachhaltige Verbesserung der Stickstoff-Ausnutzung beim Anbau von
gartenbaulichen Kulturen in den gefährdeten Grundwasserkörpern (gGWK)
16.2 Rhein-Neckar, 16.3 Hockenheim-Walldorf und 16.4 Bruchsal“

Felderbegehung am 04.08.2011

Im Rahmen des Beratungsprojekts zur Verbesserung der Stickstoffausnutzung beim Anbau von Gemüse wurden ab Frühjahr 2011 verschiedene Feldversuche angelegt. Die Versuchsfelder befinden sich sowohl in Praxisbetrieben, als auch an der LVG Heidelberg. Von Projektbeginn an war die aktive Einbindung der Betriebsleiter wichtiger Bestandteil, um praxistaugliche Maßnahmen zur Verbesserung der Stickstoffausnutzung beim Anbau von Gemüse zu finden und zu prüfen. Die Begehung verschiedener Versuchsfelder gab am 04.08.2011 die Möglichkeit des intensiven Austauschs zwischen den Praktikern und den beteiligten Institutionen.



Auf der Versuchsfeldfläche des Pilotbetriebs Großhans in Reilingen konnten sich zahlreiche Teilnehmer ein aktuelles Bild der Versuche zur unterschiedlichen Düngebedarfberechnung, sowie der Eingriff in die Fruchtfolge machen. Frau Dr. Karin Rather begrüßte die anwesenden Betriebsleiter, Berater und Vertreter verschiedener Institutionen.



An der nächsten Station in Heidelberg-Handschuhsheim berichtete der Betriebsleiter Hans Hornig von dem auf seinen Flächen stattfindenden Versuchen zur unterschiedlichen Düngebedarfsberechnung und die Abfuhr bzw. Einarbeitung von Ernteresten. Insbesondere die Abfuhr der Ernterückstände von Blumenkohl und Fenchel sowie deren mögliche Mechanisierung führten bei den Teilnehmern zu einer angeregten Diskussion



Der Tag endete auf den Freiland-Versuchsflächen der LVG Heidelberg. Hier wurden verschiedene Begrünungsarten auf ihre Tauglichkeit zur Überbrückung der Sommerbrache getestet.



Bei einer Ansprache der verschiedenen Wurzelbilder veranschaulichte Christian Wach, dass die Begrünungen neben dem Nutzen für den Wasserschutz auch positive Effekte für den Boden haben können: Verbesserung der Bodenstruktur, verbesserte Infiltration, Anregung des Bodenlebens, etc.



Anschließend begutachteten die Teilnehmer die verschiedenen Begrünungen und diskutierten ausgiebig den optimalen Einsatz der verschiedenen Arten. Anregungen aus der Praxis wurden an das Projektteam herangetragen.



Im Screening wurden folgende Begrünungen geprüft: Phacelia 'Julia', Phacelia 'Lisette', Phacelia 'Angelika', Sudangras 'Nutri Honey', Buchweizen 'Lifago', Mungo, Mischung Terralife-Biomax, Mischung Phacelia + Mungo + Buchweizen.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.beratung-im-gartenbau.de/WRRL>